

Zürich, 15. März 2024

Bitte unterstützen Sie unser Projekt «Chancen dank Weiterbildung»



Voller Freude nimmt Kim an ihrem ersten Floristik-Kurs teil.

Sehr geehrte Damen und Herren

«Ich möchte immer wieder Neues lernen. Es gibt so vieles, das ich noch nicht kenne», sagt Kim. Sie ist betreute Mitarbeiterin des EPI WohnWerks, einem Betrieb der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung (EPI). Im EPI WohnWerk finden Menschen mit Epilepsie sowie kognitiven und psychischen Beeinträchtigungen ein Zuhause und eine Tagesstruktur.

Kim arbeitet seit vier Jahren in der Floristik der EPI Gärtnerei an einem geschützten Arbeitsplatz. Es macht ihr viel Freude, floristische Arbeiten anzufertigen und Werkstücke, Zimmerpflanzen, Accessoires sowie Schnittblumen und hausgemachte Produkte im Laden der EPI Gärtnerei anzubieten. Auf dem EPI Areal werden Gemüse, Obst, Schnittblumen und Pflanzen gezogen. Die Ernte sowie die daraus hergestellten handgemachten Produkte, wie zum Beispiel Konfis, Sirupe und Sträusse, können in der EPI Handmacherei erworben werden.

Kim würde sich gerne beruflich weiterentwickeln

Von der öffentlichen Hand bekommt die EPI keine Zuschüsse an die Weiterbildung für Mitarbeitende der geschützten Arbeitsplätze. Damit niemand aus finanziellen Gründen darauf verzichten muss, haben wir das Projekt «Chancen dank Weiterbildung» ins Leben gerufen. Es beinhaltet Kurse, die für die weitere Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wichtig sind. **Für die Umsetzung dieses Projekts brauchen wir Ihre Mithilfe, liebe Spenderin, lieber Spender.** Unser Projekt startete mit einem Floristik-Kurs, den Kim und neun weitere Personen absolvieren

durften. Eine der Teilnehmerinnen sagt: «Die Ausbilderin war sehr geduldig und sie hat uns nicht unter Druck gesetzt. Neue Techniken und Ideen waren für jeden verständlich und gut erklärt.»

Eine externe Fachfrau, sie ist Meisterfloristin und Prüfungsexpertin, leitete den Kurs direkt in der Gärtnerei. **Besonders geschätzt wurde von allen, in der Gruppe zu arbeiten und gemeinsam Neues zu lernen.** Selbstbewusst und voller Stolz durften Kim und alle anderen am Ende des Tages ihr persönliches Diplom in Empfang nehmen.

Dieser Floristik-Kurs muss Schule machen. Bitte helfen Sie uns dabei!

Bitte unterstützen Sie unsere Kurse und die weiteren Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen mit einer Spende. Damit schenken Sie den betreuten Mitarbeitenden der EPI ein grosses Stück Lebensqualität und Wertschätzung. **DANKESCHÖN** dafür!

Herzliche Grüsse aus der EPI



Eveline Leemann

Leiterin EPI Handmacherei / Gärtnerei



Die Schweizerische Epilepsie-Stiftung erbringt Dienstleistungen im Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen mit dem EPI WohnWerk mit rund 200 Wohn- und 205 geschützten Tages- und Arbeitsplätzen, der Klinik Lengg, dem Jugendheim Schenkung Dapples und der Oberstufenschule Lengg (OSSL). Ihre Spende wird dort eingesetzt, wo sie dringend benötigt wird.

«Ich empfinde es wertschätzend den Mitarbeitenden gegenüber, dass sich auch Menschen in geschützten Arbeitsplätzen gleichberechtigt weiterbilden können.»

Eveline Leemann, Leiterin EPI Handmacherei